

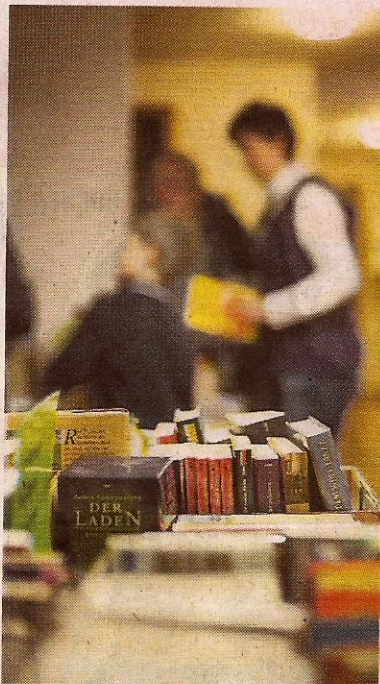
Appetithäppchen für die Lektüre

HEMSBACH. „Wenn ihr von der Frucht esst, dann werdet ihr sein wie Gott“, erklärt Gemeindeferentin Gabriele Landler zu einem Fensterbild in der Kapelle des Pater-Delp-Gemeindehauses, das den Baum der Erkenntnis zeigt. Wissen sei Macht, und die kann laut Landler im Exzess ausarten. Von Hoffnung und Grausamkeit zeugten die Motive – bis hin zu der Frage: „Wie wir nach Auschwitz noch immer an Gott glauben können?“, so die Auslegung der Gemeindeferentin.

Ausstellung mit Programm

Die Organisatoren der Bücherausstellung der Katholischen Öffentlichen Bücherei, die am Samstag im Gemeindehaus stattfand, machten es den Besuchern allerdings schwer, nicht vom „Baum der Erkenntnis“ zu naschen. Zum einen luden die Bücher aus dem Verlag des Borromäusvereins zum Reinschauen ein. Zum anderen gab es zu der Ausstellung ein Rahmenprogramm – beides hatte KÖB-Bibliothekarin Sabine Hupach mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen organisiert.

Neben der Erläuterung der Wachterbilder durch die Gemeindeferentin gab es am Nachmittag zwei „Bilderbuchkino“-Vorführungen, bei denen Bilderbücher als Dias gezeigt und daraus vorgelesen wurde. Wer auch andere Weihnachtsgeschenke als Bücher suchte, konnte sich am Stand der Peru-Partnerschaftsgruppe eindecken. Dort prä-



Bücher, Bücher, Bücher – die Katholische Öffentliche Bücherei machte am Samstag Appetit auf neue Lektüre.

BILD: SCHILLING

sentierte Annette Schwalbenhofer neben fair gehandelter Schokolade und Kaffee auch Kunsthandwerk aus aller Welt. Nicht zuletzt war im Vorraum der Ausstellung ein Bücherflohmarkt eingerichtet, bei dem die Käufer den Preis selbst bestimmen durften. Letzterer war mit gespendeten und aus dem Bestand der KÖB aussortierten Medien bestückt.

Die Bücherei mit ihren 11 600

Medien ist „proppenvoll“, sagte Hupach. Über eine mögliche Erweiterung der katholischen Einrichtung, die in Hemsbach die Funktion einer Stadtbücherei hat, gebe es Gespräche mit dem Pfarrgemeinderat. Am Samstag stand aber die Bücherausstellung im Mittelpunkt. 200 Medien – darunter spannende Romane, Kinder- und Sachbücher sowie Spiele und Kalender – konnten angeschaut und bestellt werden, um sie dann in der KÖB abzuholen. Letztere wird bei jeder Bestellung durch eine Provision unterstützt, die dabei hilft, neue Bücher anzuschaffen.

„Gregs Tagebücher“ der Renner

Der Renner bei den Jugendlichen, so die KÖB-Angestellte, sei derzeit „Gregs Tagebuch“, fünf Bände in Comic-Form, die auch Nicht-Leser ansprechen. Hupach selbst, die es nach eigener Aussage gerne „sehr blutrünstig“ mag, freut sich schon auf „Fahr zur Hölle“, den neuen Krimi von Kathy Reichs. Zum Ausgleich gab es aber auch jede Menge Sach- und Kochbücher oder Erbauliches im Programm der Ausstellung. In der „Was-ist-was?“-Reihe für Kids ist unter dem Titel „Maya, Inka und Azteken“ Band 130 erschienen. Heilwissen vermittelt „Das große Buch der Hildegard von Bingen“. Und auch Margot Käßmann tritt wieder in Erscheinung – mit einem Buch und Kalender namens „Sehnsucht nach Leben“. Wenn das mal keine Versuchung ist? meh